



Geschichte des Wirtschaftsraums Mosel

VERANSTALTUNGSNUMMER

242816

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

CVJM Gronau e.V.

DATUM

1.9.2024 – 6.9.2024, 8.00 – 18.00 Uhr



©pixabay

INHALT

Die Mosel ist schon seit Jahrtausenden Siedlungsraum und Verkehrsachse. Ihre wirtschaftliche Bedeutung führte zu zahlreichen Konflikten, aber auch zu innereuropäischer Zusammenarbeit. Welche Spuren lassen sich an diesem Fluss finden, die uns Aufschlüsse über vergangene und zukünftige Entwicklungen geben können? Wie funktioniert grenzüberschreitende Wirtschaftspolitik am Fluss? Wie können sich vormals bedeutenden Städte und Siedlungen neu erfinden, um Arbeitsplätze und Einkommen zu sichern?

Wir wollen uns dem Thema mit Vorträgen, Diskussionen, Gesprächen mit Einheimischen und in Gruppenarbeiten nähern, um Antworten auf diese Fragen zu finden.

Im Teilnehmendenbeitrag von 744 Euro sind die Hin- und Rückfahrt (Reisebus ab Gronau am 1.9.24, bis Gronau am 6.9.24), Vollverpflegung, Übernachtung im Einzelzimmer (Preis Doppelzimmer: 659 Euro pro Person) und das Bildungsprogramm enthalten. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

PROGRAMM

	Sonntag, 1. September 2024
8.00 Uhr	Anreise mit dem Reisebus
16.00 Uhr	Begrüßung und Einführung ins Thema
16.45 Uhr	Die Mosel und ihre historische Bedeutung für die Region Ein Impuls
18.15 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	Der staatlich anerkannte Erholungsort Leiwien – Mehr als Weinanbau Vortrag und Diskussion
	Montag, 2. September 2024
8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Weinanbau an der Mosel am Beispiel Leiwien Die Bedeutung der Weinlagen und -berge früher und heute Rundgang mit Vortrag und Diskussion
10.30 Uhr	Pause
10.45 Uhr	Die Entstehung von Wein Die Bedeutung des Weinberges für die Qualität des Weines Führung, Vortrag und Diskussion
12.15 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Der Tourismus in der Region Die Bedeutung des Tourismus in der Moselregion hat stetig zugenommen. Gelingt es Tourismus nachhaltig zu gestalten? Vortrag und Diskussion
16.15 Uhr	Pause
18.00 Uhr	Abendessen
20.00 Uhr	Rückblick auf die Tagesereignisse Was nehme ich mit? Was hat mich überrascht?
	Dienstag, 3. September 2024
8.00 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr	Cochem – kleinste Kreisstadt Deutschlands und ihr Wandel vom Weinbau zur Touristenhochburg Vortrag und Diskussion
11.30 Uhr	Cochem – Zoll als Einnahmequelle Die Reichsburg bei Cochem ist ein gutes Beispiel für Befestigungen, die zur Überwachung des Flusses dienten. Die jeweiligen Herrscher*innen überwachten ihren Flussabschnitt, um für die transportierten Waren Zoll zu verlangen. Führung, Vortrag und Diskussion
13.00 Uhr	Mittagessen

- 14.00 Uhr **Flüsse als Transportwege**
Das Wasser war in der Antike häufig der schnellere Transportweg als das Land. Die steilen Hänge der Mosel boten dazu noch Siedlungen Schutz vor Hochwasser und die Möglichkeit des Weinanbaus trotz kühler Temperaturen.
Vortrag und Diskussion.
- 15.30 Uhr Zeit zur freien Verfügung und Rückreise
18.30 Uhr Abendessen
20.00 Uhr **Rückblick auf die Tagesereignisse**
Was nehme ich mit? Was hat mich überrascht?
- Mittwoch, 4. September 2024**
8.00 Uhr Frühstück
10.00 Uhr **Luxemburgs stabiler Fels**
Im Jahr 963 erwarb Graf Siegfried I einen Fels mit Burg. Das war der Grundstein des heutigen Herzogtums Luxemburg. Die Lage an der Mosel spielte wirtschaftlich eine große Rolle. Wie entwickelte sich der Ort im 19. Jhd., in dem die Feindschaft zwischen den Nachbarn Deutschland und Frankreich einen Höhepunkt erreichte?
Vortrag und Diskussion
- 11.30 Uhr **Herz der EU**
Mit gleich vier EU-Staaten in unmittelbarer Nachbarschaft ist das kleine Luxemburg ein bisschen das Herz Europas. Auch weil viele Bürger*innen aus Belgien, Frankreich, Deutschland und die Niederlande dort arbeiten und die Amtssprachen neben Luxemburgisch auch Französisch und Deutsch sind. Doch was macht die Luxemburger aus?
Vortrag und Diskussion
- 13.00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr **Steuerparadies**
Luxemburg ist Teil des europäischen Binnenmarktes und profitiert massiv davon. Denn viele Unternehmen die, aufgrund der niedrigen Steuerbelastung, ihren Sitz im Herzogtum haben, bieten ihre Leistungen in den Nachbarländern an. Muss die EU hier einschränkende Regeln erlassen, um für eine faire Steuerverteilung zu sorgen?
Vortrag und Diskussion.
- 16.15 Uhr Zeit zur freien Verfügung und Rückreise
18.30 Uhr Abendessen
20.00 Uhr **Rückblick auf die Tagesereignisse**
Was nehme ich mit? Was hat mich überrascht?
- Donnerstag, 5. September 2024**
8.00 Uhr Frühstück
9.30 Uhr **Die älteste Stadt Deutschlands**
Der Sage nach wurde Trier ca. 2000 v. Chr. von den Assyrern gegründet. Gesichert ist aber die Gründung als Stadt im Jahr 16 v.Chr. und dies macht Trier zur ältesten Stadt Deutschlands. Gut 400 Jahre war sie römisch. Wie entwickelte sich Trier weiter? Welche Bedeutung hat es für die Region?
Vortrag und Rückfragen
- 11.00 Uhr **Spuren einer Wirtschaftsmacht**
Rom war nicht nur eine Militärmacht, sondern vor allem eine Wirtschaftsmacht, die ihr System des Handels und vor allem der Infrastruktur in ihren Kolonien exportierten. Was ist davon heute noch übrig? Was machte das System so erfolgreich?
Vortrag und Austausch in Kleingruppen
- 12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr **Tabak und Wein**
An der Mosel und besonders in Trier siedelte sich im 19. Jahrhundert vermehrt die Tabakindustrie an. Bis heute werden in der Stadt Zigaretten produziert. Dieser Wirtschaftszweig hat, ähnlich wie die Sektherstellung, an Bedeutung verloren. Wie erfindet sich die Region immer wieder neu? Auf welche Entwicklungen muss auch die Politik reagieren?
Vortrag und Diskussion
- 15.30 Uhr Zeit zur freien Verfügung und Rückreise
18.30 Uhr Abendessen
20.00 Uhr **Rückblick auf die Tagesereignisse**
Was nehme ich mit? Was hat mich überrascht?

	Freitag, 6. September 2024
8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Der Wirtschaftsraum Mosel Die Teilnehmer sollen ihr Wissen über die wirtschaftliche Entwicklung der Moselregion reflektieren und vertiefen. Die Abschlusseinheit soll das Gelernte zusammenfassen und in einen größeren historischen und wirtschaftlichen Kontext einordnen. Kleingruppenarbeit, Quiz und Vorstellung der Ergebnisse
10.30 Uhr	Rückreise nach Gronau

VERANSTALTUNGSORT

Eurostrand Leiwen, Moselallee 1, 54340 Leiwen, Anreise mit dem Reisebus ab und nach Gronau, Vollverpflegung, Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer.

REFERENT*INNEN

Martin Laschke u.a.

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Martin Laschke

GESAMTVERANTWORTUNG

Marcel Temme

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

744 Euro im Einzelzimmer

659 Euro im Doppelzimmer

INHALTLICHE BERATUNG

Marcel Temme

Marcel.temme@kircheundgesellschaft.de

02304 755 381

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte

Sabine Mathiak (Tagungssekretariat)

T. 02304.755-342 (Mo-Fr 9-16 Uhr)

Sabine.mathiak@kircheundgesellschaft.de

www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZU ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet.

Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>